



Bauen & Energie 2011

DI Walter Ruck, Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk
der Wirtschaftskammer Wien, über SICHER DAHEIM

1. SICHER DAHEIM. SICHER IN WIEN. Die Informationsplattform für ein sicheres Leben in Wien. Was ist die Idee dahinter?

Die Sicherheitsplattform Wien informiert und hilft! Individuelle Beratung und punktgenaue Lösungen für die persönliche Sicherheit bieten Handwerker und Sicherheitsfachleute des Wiener Gewerbes und Handwerks. Wertvolle Tipps und Ansprechpartner sind auf www.sicherdaheim.at zu finden.

Einbrecher orten schnell jene Eingänge, über die sie am leichtesten einsteigen können. Binnen Sekunden und ohne Geräusentwicklung dringen sie in versperrte Häuser oder über Terrassen ein. Die Eigentümer ahnen meist gar nicht, wie einfach sie es den Profis machen. Die Sparte Gewerbe und Handwerk hat mit www.sicherdaheim.at eine Plattform geschaffen, die alle nötigen Informationen zum Thema Einbruchschutz einfach und leicht verständlich, übersichtlich und umfassend anbietet.

2. Seit wann gibt es die Plattform SICHER DAHEIM? Und wer steckt dahinter?

Eine Runde hochkarätiger Experten hat sich bereits 2009 zum Thema „Erfolgsfaktor Sicherheit – Chancen für das Wiener Gewerbe und Handwerk“ zusammengesetzt. Man war sich einig: Eine stärkere Zusammenarbeit der fachkundigen Anbieter wie Tischler, Schlosser, Glaser, Alarmanlagenerrichter, Detektive oder auch die Polizei und eine Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Sicherheit erleichtern erfolgreiche Einbruchsbekämpfung. Das rege Interesse der Konsumenten am Thema bestätigt diesen Weg. Im Zeitraum von Juli bis Dezember 2010 gab es 2.700 Besucher auf der Plattform www.sicherdaheim.at.

3. Welche Zielgruppe möchte SICHER DAHEIM ansprechen?

SICHER DAHEIM ist an alle Konsumenten gerichtet, die ihr Zuhause sicher machen möchten, und das mithilfe von PROFIS aus dem Wiener Gewerbe & Handwerk. Hohe Qualität in Beratung und Ausführung von Sicherheitsmaßnahmen garantieren die Experten des Wiener Gewerbe & Handwerks.

4. Wie sicher ist Wien? Wie schätzen Sie die derzeitige Situation ein?

In ganz Österreich werden pro Jahr mehr als 14.000 Einbrüche begangen, rund 6.500 davon in Wien. Viel zu leichtsinnig wird oft mit den eigenen Gütern umgegangen, diese werden mehr oder weniger auf dem Präsentierteller dargeboten. Experten wundern sich immer wieder, wie leicht es Einbrechern in Österreich gemacht wird.

5. Wie wichtig sind Sicherheitsmaßnahmen heute?

Das zeigen erschreckende Statistiken: Die Wohnungseinbrüche haben sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt, die PKW-Diebstähle vervierfacht und die Brutalität der Täter steigt zunehmend an. Gerade in letzter Zeit wurde durch dramatische Ereignisse offenkundig, dass die Einbrecher vor Konfrontationen mit den Bewohnern eines Hauses oder einer Wohnung nicht zurückschrecken. Eines ist sicher: ein Einbruch in den eigenen vier Wänden

bedeutet für alle Menschen einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

6. Was kann der Konsument nun tun, um es den Einbrechern schwer zu machen?

Fest steht, dass gut abgesicherte Objekte in der Prioritätenliste der Langfinger hinten angereiht werden. Die vielfältigen Informationen auf www.sicherdaheim.at sollen dazu beitragen, ein umfassendes Bild über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes zu bieten. Gleichzeitig findet man kompetente Ansprechpartner und Berater, die persönlich abgestimmte Sicherheitskonzepte ausarbeiten. Abgerundet wird das Angebot mit Hinweisen der Versicherungen über geeigneten Versicherungsschutz und Angaben über mögliche Förderungen und Finanzierungen. So kann jeder nachhaltig das Risiko minimieren, Opfer böser Überraschungen zu werden.

7. Welche Angebote findet der Konsument auf www.sicherdaheim.at ?

Alarmanlagenerrichter: Alarmanlagen - die persönliche Lösung vom Profi!

Alarmanlagen sind maßgeschneiderte technische Einrichtungen, um Wohnung, Eigenheim und Unternehmen vor „ungebetenen Gästen“ zu schützen. Das können sie nur dann, wenn sie richtig funktionieren. Dafür sorgt der behördlich befugte, qualifizierte Errichter von Alarmanlagen.

Schlosser: Ungesicherte Türen und Fenster ziehen Einbrecher gerade zu an!

Das Produkt- und Leistungsangebot der modernen Metallbranche ist umfangreich und individuell, um Heim und Eigentum zu sichern. Die Fachbetriebe der Metalltechnik und die Schlosser beraten und unterstützen bei:

- Verstärkung von Eingangs- und Wohnungstüren
- Sicherheitstüren
- Tür- und Torantriebe
- Fenstergitter
- Scherengitter
- Sicherheitsschlösser und Sicherheitsbeschläge
- Schließanlagen
- Tresore
- Zutrittskontrollen und Schließsysteme

Tischler: Sicher ist sicher - vor allem wenn die Lösung vom Tischler kommt!

Von Fenstern und Türen erwarten wir heute, dass sie nicht nur großen Lichteinfall, Wärme- und Schallschutz sowie einfachste Bedienung bieten, sondern auch unsere Privatsphäre und unser Eigentum schützen. Der Tischler setzt seine Fachkenntnis in Sachen Sicherheit bereits in der Beratung ein. Er analysiert die Schwachpunkte bis ins Detail und empfiehlt die passende Lösung:

- Sicherheitstür
- Isolierglasfenster
- Zusatzabsicherung Fenster- und Terrassentür
- Zusatzabsicherung im Eingangstürbereich

Glaser: Scherben bringen Glück?

Wir wollen es hell in unseren Räumen und viel von unserer Außenwelt sehen. Glas ist dafür der ideale Baustoff - doch sprichwörtlich sehr zerbrechlich! Es geht aber auch sicher - Spezialgläser können angriff-, durchschuss- und brandhemmende Eigenschaften und

obendrein eine geringe Splitterbildung aufweisen und sind so die perfekte Lösung gegen Vandalismus und Einbruch. Der Glaser berät gerne!

Berufsdetektive: Beratung produktneutral.

Viele gute Angebote und jeder lobt seine Ware! Es ist nicht einfach, sich im vielfältigen Angebot der unzähligen Fachexperten zurecht zu finden. Erst der richtige Mix aus mechanischer und elektronischer Sicherheit lässt die Konsumenten wieder ruhig schlafen. Die Berufsdetektive informieren vor Ort über Verbesserungen an Türen und Fenstern. Sie spüren Schwachstellen auf und geben Empfehlungen über sicherheitsorganisatorische Möglichkeiten.

Kriminalprävention: Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.

Die Gefahr, Ziel eines Verbrechens zu werden, kann reduziert werden. Beamte der Kriminalprävention geben Ratschläge, wie dies durch Verhaltensänderung möglich wird. Die Kriminalprävention ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive - geschaffen, um Straftaten vorzubeugen. Die Beamten der Kriminalprävention sind über jede Polizeidienststelle erreichbar.

8. Sicherheitsmaßnahmen geben das gute Gefühl, sicher zu sein. Doch wie sieht es mit den Kosten aus? Und gibt es entsprechende Förderungen für die Wiener?

Der finanzielle Aufwand hindert viele Wiener, ihre Heime vor Einbrechern zu schützen. Entsprechende Förderungen können die Haushaltsbudgets wesentlich entlasten und damit die Nachfrage nach wirksamem Einbruchschutz erheblich erhöhen. Der Umfang der Förderungen ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. So fördert etwa Niederösterreich bis zu 30% der Investitionskosten in Sicherheitsmaßnahmen - zeitlich begrenzt - mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss. Gefördert werden Alarmanlagen (€ 1.000,-), Videoüberwachungsanlagen in Kombination mit Alarmanlagen (1.500,-), Sicherheitstüren (€ 1.000,-), Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster (€ 4.000,-). Die Fördersituation in Wien ist im Vergleich dazu eher trist und unbefriedigend. Der Zugang zu den Förderbedingungen ist kompliziert. Die Stadt Wien fördert ausschließlich den Einbau von Sicherheitstüren. Übernommen werden höchstens 20% der Kosten und die Förderhöchstbeträge für einfache Sicherheitstüren betragen € 400,-, für Doppelflügeltüren € 800,-.

Die Sparte Gewerbe und Handwerk und damit die Sicherheitsplattform SICHER DAHEIM fordert, die Förderung für Investitionen in Wohnsicherheit zumindest auf elektronischen Einbruchschutz auszuweiten. Darüber hinaus fordern wir auch Zuschüsse für Videoüberwachung und Sicherheitsfenster und vor allem mit dem Erfolgsmodell Niederösterreich vergleichbare Förderbedingungen und Zuschussbeträge. Wenn die Stadt Wien entsprechende Hilfe bei der Selbsthilfe leistet, verringert sich für viele Wiener die finanzielle Belastung. Wirksamer Einbruchschutz wird vermehrt nachgefragt. Die Wohnsituation in Wien wird sicherer.

Wien in den besten Händen.

Die Sicherheitsmaßnahmen von den Experten aus dem Wiener Gewerbe und Handwerk geben das gute Gefühl, sicher zu sein! Rat und Unterstützung erhalten alle Wiener auf www.sicherdaheim.at oder sicherdaheim@wkw.at.